

**Protokoll Nr. 03/2019
der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.04.2019**

Sitzungsdauer: von 17.00 Uhr bis 19.12 Uhr

Ort: Staatlichen Berufsbildungszentrum Suhl/Zella-Mehlis, Schulteil Suhl,
Robert-Schumann-Str. 6, Lehrrestaurant

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Öffentlicher Teil

**TOP 2: Behandlung von Anfragen entsprechend § 24 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

TOP 3: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden

**1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 2. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Stadt Suhl am 12.03.2019**

TOP 4: Behandlung von Beschlussvorlagen

**1. 3. Fortschreibung der „Teilfachplanung Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe für
seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige sowie
vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“**

**TOP 5: Beratung zur Beschwerde der Internatsbewohner zu baulichen und hygienischen
Mängeln im Internatsgebäude, Begehung im Internat
Gäste: Frau Krauße / Internatsleitung, Auszubildendenvertreter
Frau Bradler, Herr Wicklein / Hochbau- und Liegenschaftsamt**

**TOP 6: Beratung zur Haushalts- und Investitionsplanung der Teilpläne
10 und 11**

TOP 7: Behandlung von Anträgen

TOP 8: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

Nicht öffentlicher Teil (TOP 9 – 11)

Herr Griebel stellt um 17.00 Uhr die ordnungsgemäße Ladung fest und begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

Es sind 3 stimmberechtigte Ausschussmitglieder,
2 Bürger mit Stimmrecht,
9 beratende Mitglieder

anwesend. Damit ist der Jugendhilfeausschuss zu Beginn der Sitzung nicht beschlussfähig.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Öffentlicher Teil

Bekanntgabe aktuelle Anwesenheit

Es sind 3 stimmberechtigte Ausschussmitglieder,
2 Bürger mit Stimmrecht,
9 beratende Mitglieder

anwesend. Herr Griebel stellt fest, dass der Jugendhilfeausschuss zum jetzigen Zeitpunkt nicht beschlussfähig ist. Er schlägt vor, mit der Sitzung zu beginnen.

TOP 2: Behandlung von Anfragen entsprechend § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)

Es werden keine Anfragen gestellt.

Herr Jähne nimmt an der Sitzung teil.

Damit sind 4 stimmberechtigte Ausschussmitglieder,
2 Bürger mit Stimmrecht,
9 beratende Mitglieder

anwesend. Somit ist der Jugendhilfeausschuss ab diesem Zeitpunkt beschlussfähig.

Herr Griebel beantragt, dass der TOP 5 vor dem TOP 4 behandelt wird. Dem Antrag und der Tagesordnung wird konkludent zugestimmt.

Dem Rederecht für Frau Bradler, Herr Wicklein / Hochbau- und Liegenschaftsamt zum TOP 5; Frau Krauß / Internatsleitung, Auszubildendenvertreter zum TOP 5 wird konkludent zugestimmt.

TOP 3: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden

1. Bestätigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Suhl am 12.03.2019

Ja-Stimmen 3
Gegenstimmen 0
Stimmhaltung 3

Beschluss-Nr. 07/2019
von 6 Stimmen

2. Information aus dem Stadtrat zum Prüfauftrag zur Schaffung eines Schulverbundes zwischen dem Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium Zella-Mehlis und dem Friedrich-König-Gymnasium Suhl
Herr Griebel informiert, dass die Beschlussvorlage im Stadtrat durch den OB Herrn Knapp aus unbekanntem Gründen zurück gezogen wurde.

TOP 5: Beratung zur Beschwerde der Internatsbewohner zu baulichen und hygienischen Mängeln im Internatsgebäude, Behebung im Internat
Gäste: Frau Krauß / Internatsleitung, Auszubildendenvertreter Frau Bradler, Herr Wicklein / Hochbau- und Liegenschaftsamt

Herr Griebel informiert, dass Ende 2017 bereits der Jugendhilfeausschuss zum Thema getagt hat. Die schriftliche Beschwerde der Internatsbewohner ging vorab per Mai an alle Ausschussmitglieder.

Die Auszubildendenvertreter berichten über folgende Mängel:

- Schimmelbefall in Sanitäreinrichtungen
- Temperaturregelung in Duschen und an Heizkörpern nicht möglich
- unzureichende Reinigungsleistungen durch das Reinigungspersonal
- undichte Fenster, undichtes Dach
- kein Wechsel der Hygienebehälter
- keine Internetanbindung
- qualitativ mangelhafte Frühstücksversorgung

Herr Griebel informiert, dass es bereits seit 2013 ein Projekt gibt, um Mängel am Internatsgebäude zu beseitigen. Der Kostenrahmen war damals auf 2,9 Mio. € veranschlagt. Davon wurden 40% an Fördermitteln durch den Freistaat Thüringen zugesagt. Es ist davon auszugehen, dass die Kosten aufgrund der Zeitspanne deutlich gestiegen sind. Es muss geprüft werden, ob der Freistaat auch bei steigenden Kosten 40% übernehmen würde. Die Planungsleistung ist im Haushalt der Stadt Suhl auf 300 T€ erhöht worden. Da es bisher noch keinen bestätigten Haushalt gibt, ist die Ausschreibung der Planungsleistung derzeit noch nicht möglich.

Frau Krauß ergänzt, dass die Internetanbindung für die Jugendlichen nicht funktioniert. Viele Ausbildungsinhalte werden von Schulen nur noch online zur Verfügung gestellt. Auch eine Recherche für Hausaufgaben / Projektarbeiten ist nicht möglich. Im Moment wohnen 47 Auszubildende im Internat. Zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 waren es noch 88 Jugendliche. Die Reduzierung resultiert aus den Mängeln und dem fehlenden Internet.

Herr Turczynski informiert, dass die Generalsanierung 2019 im Haushalt verankert werden soll. Eine Umsetzung wäre frühestens 2020/2021 möglich. Kleinere bauliche Mängel und Havarien im laufenden Betrieb wurden in der Vergangenheit behoben, dies wird bis zur Generalsanierung fortgeführt.

Frau Bradler informiert, dass die Stadt Suhl an einem Fördermittelprogramm von Bund und Land teilnimmt, um den Breitbandausbau für die Stadt Suhl flächendeckend auszuführen und die „weißen Flecken“ zu beseitigen und diese Bereiche im Netz anzubinden. Die Beauftragung eines Telekommunikationsunternehmens ist heute Thema im Finanz- und Vergabeausschuss. Nach Vertragsunterzeichnung wird der Prozess beginnen, welcher aber 2 Jahre andauern wird bis die Stadt komplett versorgt ist. Auch der Ausbau der Netze der

Schulen ist dabei vorgesehen. Die Bereitstellung eines WLAN im Internat muss zu gegebener Zeit geprüft werden.

Frau Krauße beklagt die Leistung der Reinigungskräfte. Frau Ehrhardt, Sachbearbeiterin für externe Dienstleistungen, wurde bereits mehrfach über die unzureichende Reinigung bzw. nicht erbrachte Leistung informiert.

Von den Auszubildenden wird außerdem die Frühstücksversorgung bemängelt. Die Mietpauschale von 105€ monatlich beinhaltet 70€ Grundmiete und 35€ Frühstücksversorgung, welche auch während der Ferien gezahlt werden muss. Das Frühstück kann von der Miete nicht gelöst werden, da für die Jugendlichen nicht ausreichend Küchen zur Verfügung stehen um sich selbst zu versorgen.

Frau Schmidt erklärt, dass durch die Gebäudeverwaltung bereits viele Mängel beseitigt wurden. Die Waschräume wurden mit neuen Keramiken und Anstrichen versehen. Trotzdem ist das Gebäude aufgrund seiner Bausubstanz als marode einzustufen und müsste komplett saniert werden.

Die Frühstücksversorgung ist in der Miete inbegriffen weil im Internat viele minderjährige Auszubildende wohnen, für die eine Versorgung gewährleistet sein muss. Die Berechnung während der Sommerferien muss im Fachamt geprüft werden.

Herr Jähne fragt an, was seit der letzten Begehung in November / Dezember 2017 erfolgt ist und was Herr Lamprecht veranlassen hat um Mängel zu beseitigen. Wer kontrolliert die Erfüllung der Vertragsleistung Reinigung? Herr Jähne gibt zu bedenken, dass ohne Internat eine Lehre in der Büchsenmacher Berufsschule kaum möglich ist, da Azubis aus ganz Deutschland hier lernen. Sollte keine Sanierung des Internats erfolgen ist auch die Existenz der Berufsschule stark gefährdet.

Herr Turczynski informiert, dass das Investitionsvorhaben seit mehreren Jahren existiert. Der Stadtrat hat jedoch in jedem Jahr die Priorität der Internatssanierung verschoben, sodass die Haushaltsmittel dafür nicht zur Verfügung standen. Die nötigsten Arbeiten wurden im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel und Möglichkeiten erfüllt.

Herr Jähne wünscht viertel- oder halbjährlich eine Information im Jugendhilfeausschuss über den Arbeitsstand zur Werterhaltung und Sanierung des Internates.

Im Anschluss erfolgt die Begehung des Internatsgebäudes durch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

Frau Hübner nimmt an der Sitzung teil. Herr Jähne verlässt die Sitzung.

Damit sind	3	stimmberechtigte Ausschussmitglieder,
	3	Bürger mit Stimmrecht,
	9	beratende Mitglieder

anwesend.

TOP 4: Behandlung von Beschlussvorlagen

1. 3. Fortschreibung der „Teilfachplanung Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfen für junge Volljährige sowie vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen“

Ja-Stimmen	6	Beschluss-Nr.	08/2019
Gegenstimmen	0		
Stimmenthaltung	0	von 6 Stimmen	

Damit ist die Beschlussvorlage bestätigt.

TOP 6: Beratung zur Haushalts- und Investitionsplanung der Teilpläne 10 und 11

Die Teilpläne 10 und 11 liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Herr Griebel fragt, ob bereits eine Aussage möglich ist, ob sich die Anträge der freien Träger mit dem zur Verfügung stehenden Mittel decken.

Frau Schmidt informiert, dass die Anträge in der Regel höher sind. Bisher wurde die Hälfte der Budgets abgearbeitet. Ab der 17. KW (falls es nicht zu Terminverschiebungen kommt) kann eine Aussage getroffen werden, wie es insgesamt im Jugendförderplan aussieht. Im Moment zeichnet sich ab, dass die Mittel im Budget 1 und 2 nicht reichen werden.

Herr Griebel wünscht eine Information, was sich hinter dem Budget 7 verbirgt.

Frau Schmidt erklärt, dass es sich um die Schulsozialarbeiterin der ImpULS Schule Schmiedefeld handelt. Ein Teil wurde von der Gemeinde finanziert, der andere Teil vom Landkreis. Die Schulsozialarbeiterin mit 0,75VbE ist zum 01.01.2019 von uns finanziell übernommen worden. Sie ist beim Trägerwerk Soziale Dienste angestellt. Zu gegebener Zeit muss Schmiedefeld und Gehlberg in den Jugendförderplan eingefasst werden.

TOP 7: Behandlung von Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 9 – 11)

Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird durch den Vorsitzenden um 19.12 Uhr geschlossen.

Matthias Griebel
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

Anja Fröhlich
beauftragte Mitarbeiterin
für den Jugendhilfeausschuss